

HAUPTPROGRAMM **9** **mrz**



© DCM Film Distribution GmbH

KOMMUNALES KINO
E S S L I N G E N

Liebes Publikum!

mächtig was los bei uns im März! Unter der Fülle an Sondervorstellungen, Kooperationen, Filmreihen etc., für die wir Sie im März hoffentlich interessieren und begeistern können, hat leider die normalerweise chronologische Anordnung unserer Filmtexte im Programmheft ein bisschen gelitten. Dies bitten wir zu entschuldigen und hoffen, dass Sie sich trotzdem zurechtfinden werden. In der Heftmitte finden Sie Hinweise auf Seitenzahlen.

Neben den Filmreihen **Jüdisches Leben** und **Armut** beteiligen wir uns an den Veranstaltungsreihen **Rad-KULTUR** mit einer faszinierenden, bildstarken Reisedoku aus Afrika und **Internationale Woche gegen Rassismus** mit **BEALE STREET**, einer herzerreißenden und zeitlosen Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des allgegenwärtigen Rassismus in den USA der 1970er Jahre. **GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT**, die aktuelle Nummer 1 der Arthaus-Charts, passt natürlich thematisch auch hervorragend zum Thema Rassismus. Und wie üblich sind wir auch bei den **Esslinger Frauenwochen 2019** mit von der Partie – dieses Mal gleich mit drei sehr unterschiedlichen Filmen: **KOMPONISTINNEN**, einer inspirierenden Doku über die vergessene/verleugnete Leistung von Frauen in der (klassischen) Musik. Das italienische Drama **NOME DI DONNA**, das auf aufwühlende Weise die Thematik des strukturellen Machtmissbrauchs aufgreift, sowie **#FEMALE PLEASURE**, der fünf Frauen porträtiert, die fünf verschiedenen Religionen angehören und sich gegen ihre Unterdrückung und für ein selbstbestimmtes Leben und eine selbstbestimmte Sexualität entschieden haben.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Kinoteam

stadtmobil
carsharing

Flexibel, günstig,
CarSharing.

www.stadtmobil-stuttgart.de

Die Blüte des Einklangs



© Neue Visionen Filmverleih GmbH

1. - 5. März

110 MINUTEN | FSK 0 | DEUTSCHE FASSUNG
VISION | JAPAN 2018 | R + B: NAOMI KAWASE | K: ARATA DODO | D: JULIETTE BINOCHÉ (JEANNE), MASATOSHI NAGASE (SATOSHI), MIN TANAKI (TOMO), TAKANORI IWATA (RIN), MARI NATSUKI (AKI), MIRAI MORIYAMA (GAKU), MINAMI (HANA)

Kritik: Mit ihren stilistisch unverwechselbaren Filmen, die tief in die Mythen und Geschichten ihrer japanischen Heimat eintauchen, hat sich Naomi Kawase (**KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN**, **RADIANCE**) einen Namen gemacht. **DIE BLÜTE DES EINKLANGS** mit der französischen Oscar-Preisträgerin Juliette Binoché in der Hauptrolle ist eine hinreißend märchenhafte Reise ins Innere der menschlichen Seele. Zwischen rauschenden Wäldern und knisternder Stille schafft Naomi Kawase mit traumhaft schönen Bildern eine einzigartige Atmosphäre.

Inhalt: Die französische Reisejournalistin Jeanne fliegt auf der Suche nach einer seltenen Heilpflanze nach Japan. In den tiefen, undurchdringlichen Wäldern der Yoshino-Berge soll sich die geheimnisvolle Pflanze mit dem Namen Vision befinden. Sie blüht der Legende nach nur einmal alle 997 Jahre und befreit den Menschen von seinen Ängsten und Schwächen. Während ihrer Reise zusammen mit ihrer jungen japanischen Assistentin Hana trifft sie auf den Förster Tomo, der seit gut 20 Jahren ein Einsiedlerdasein in den Wäldern führt. Jeanne und Hana bitten ihn, ein paar Tage bei ihm wohnen zu dürfen. Tomo begleitet Jeanne künftig auf ihrer Mission, auf der sie der Natur, dem verschlossenen Förster, aber auch ihrer eigenen schmerzhaften Vergangenheit näher kommt.

Mein liebster Stoff

CINEMA GLOBAL



© Grandfilm

1. - 6. März

96 MINUTEN | FSK 12 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ARABISCH) MIT UNTERTITELN AM 05.03.
MONTISSU PRÉFÉRÉ | FRANKREICH, DEUTSCHLAND, TÜRKIE 2018 | R: GAYA JIJİ | B: ZOË GALERON, GAYA JIJİ | K: ANTOINE HÉBERLÉ | D: MANAL ISSA (NAHLA), ULA TABARI (MADAME JIJİ), SOURAYA BAGHDADI (SALWA), GAYA JIJİ (MANAL), WISSAM FARES (SALEM)

Kritik: Die syrische Regisseurin Gaya Jiji erzählt in ihrem sinnlichen Langfilmdebüt eine sehr persönliche Geschichte von Berührungen, von Körpern und von dem Stoff, der diese umhüllt. Ein Film über die universelle Suche nach der eigenen Identität und die Frage weiblichen Begehrens. Große, aber wie Gaya Jiji betont, bereichernde Herausforderungen bestanden darin, statt in Damaskus in Istanbul drehen zu müssen und mit einem bunt zusammengewürfelten internationalen Team zu arbeiten.

Inhalt: Damaskus im Frühjahr 2011: In einem Vorort lebt Nahla zusammen mit ihrer Mutter und ihren beiden Schwestern. Während die Revolution gegen das autoritäre Assad-Regime und der Bürgerkrieg gerade begonnen haben, träumt die 25-Jährige von einem anderen Leben, einem Leben individueller und freier Selbstbestimmung. Die arrangierte Ehe mit Samir, einem in die USA emigrierten Syrer, verspricht zunächst einen Ausweg aus den gesellschaftlichen Fesseln und dem vom Krieg erschütterten Land. Doch Samir stört sich an Nahlas Eigensinnigkeit und nimmt lieber ihre jüngere und sanftere Schwester Myriam zur Frau. Für Nahla scheint ein Traum zu zerplatzen, doch ihre Freundschaft zu ihrer Nachbarin, der geheimnisvollen Madame Jiji, öffnet ihr eine neue Sicht auf ihr Leben ...

Frühes Versprechen



© Camino Filmverleih GmbH

4. + 6. März

131 MINUTEN | FSK 6 | DEUTSCHE FASSUNG
LA PROMESSE DE L'AUBE | FRANKREICH 2017 | R: ERIC BARBIER | B: ERIC BARBIER, MARIE EYNARD NACH EINEM AUTOBIOGRAFISCHEN ROMAN VON ROMAIN GARY | K: GLYNN SPECKAERT | D: PIERRE NINEY (ROMAN KACEW), CHARLOTTE GAINSBURG (NINA KACEW), DIDIER BOURDON (ALEX GUBERNATIS)

Kritik: Der Film nach Romain Garys autobiografischem Roman ist in jeder Hinsicht faszinierend, eine wunderbare, sehr humorvolle und trotz der Fülle des Stoffes immer sehr leichtfüßige Liebeserklärung an seine anstrengende (heute würde man sagen "Helikopter"-) Mutter Nina und das verrückte Leben mit ihr (zum Niederknien: Charlotte Gainsbourg).

Inhalt: Als erzählerischer Rahmen dient eine Autofahrt durch Mexiko, während der Romain Garys erste Frau seine Autobiografie liest. Die Geschichte des französischen Schriftstellers, Regisseurs, Diplomaten und Kriegshelden Romain Gary, der seinen Namen später in Romain Gary ändern ließ, beginnt 1914 in Vilnius, wo er als Sohn der polnischen Jüdin Nina geboren wurde. Sie hatte von Beginn an große Pläne mit dem Jungen, trieb ihn bereits im Grundschulalter zum Schreiben von Kurzgeschichten, nachdem Versuche mit klassischer Musik am mangelnden Talent des kleinen Roman gescheitert waren. Nach der Machtergreifung Hitlers beschließt sie, die UdSSR zu verlassen und nach Frankreich zu emigrieren. Quer durch das Vorkriegseuropa bis Südfrankreich geht die abenteuerliche Reise der alleinstehenden und weitgehend mittellosen Frau mit ihrem Sohn. Sie spornt ihn an, fordert und fördert ihn. In Frankreich wird Roman Mitglied von Charles de Gaulles Exilarmee. Nach dem Krieg verfolgt er sowohl eine literarische als auch eine diplomatische Karriere.

Yuli

FILM-CAFÉ | FILMTIPP



© Piffi Medien GmbH

6. März | 14:30 Uhr

110 MIN. | FSK 6 • EMPF. AB 14 J. | DT. FASSUNG | SPANIEN, GROSSBRITANNIEN, KUBA, FRANKREICH 2018 | R: ICÍAR BOLAÍN | B: PAUL LAVERTY NACH DER AUTOBIOGRAFIE VON CARLOS ACOSTA | K: ALEX CATALÁN | D: CARLOS ACOSTA (ER SELBST), SANTIAGO ALFONSO (PEDRO), KEVIN MARTINEZ (CARLOS ALS JUGENDLICHER)

Kritik: Ein ergreifendes, ungewöhnliches, perfekt besetztes Biopic mit originellen, faszinierenden Wechseln zwischen Erzählung und Tanz: Ein kubanischer Junge aus einfachsten Verhältnissen wird, getrieben durch den Vater, zu einem weltbekannten Balletttänzer. Yuli nennt der Vater ihn, nach einem afrikanischen Kriegsgott. Eine Geschichte, die das Leben schreibt, die aber im Kino gerne mit einer dicken Portion Zuckerwatte und Drama überzogen wird. Nicht so YULI, der immer angenehm geerdet bleibt und in Schlaglichtern zudem die Geschichte einer Familie und die des Landes von den 1980ern bis heute erzählt.

Inhalt: Da ist einerseits die Rahmenhandlung, in der es um den gealterten, sich selbst spielenden Acosta geht, der an einer Tanzperformance über sein Leben arbeitet. Diese Ereignisse werden verwoben mit den Erinnerungen Acostas. Der Film spannt einen Bogen über 40 Jahre: Angefangen in der Kindheit des Tänzers, der eigentlich Fußballspieler werden will, wie Pelé, dann aber von seinem Vater Pedro auf die staatliche Ballettschule gezwungen wird. Weiter, wie er sich berappelt, Preise gewinnt und als 18-Jähriger beim English National Ballet in London verpflichtet wird.

FILM-CAFÉ: NACH DER VORSTELLUNG GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN IM LUX (=KINOFoyer) MIT GEBÄCK UND KAFFEE | MIT AUSNAHME DER TOILETTEN IST DAS KINO BARRIEREFREI | KOMBIPREIS (FILMEINTRITT, KAFFEE + GEBÄCK): S. S.20

Menashe

FILMREIHE "JÜDISCHES LEBEN"



© mindjazz pictures UG

3. März | 17:00 Uhr

82 MINUTEN | FSK 6 | ORIGINAL (JIDDISCH) MIT UNTERTITELN

USA 2017 | R: JOSHUA Z. WEINSTEIN | B: JOSHUA Z. WEINSTEIN, ALEX LIPSCHULTZ, MUSA SYEED | K: YONI BROOK, JOSHUA Z. WEINSTEIN | D: MENASHE LUSTIG (MENASHE), YOEL FALKOWITZ (FISCHEL), RUBEN NIBORSKI (RIEVEN), MEYER SCHWARTZ (RABBI)

Kritik: »MENASHE ist bei allem Willen zur höchstmöglichen Authentizität nicht nur ein interessantes Zeitdokument, sondern vor allem eines: eine sehr warmherzige, tragikomische Geschichte, die leise und authentisch von einer in sich geschlossenen Gemeinschaft mitten in der lauten Metropole New York erzählt." (programm kino.de).

Inhalt: Supermarktverkäufer Menashe lebt in der ultra-orthodoxen jüdischen Gemeinde in Borough Park, Brooklyn. Der freundliche, gutmütige und ein bisschen tollpatschige Mann ist seit einigen Monaten Witwer und kümmert sich alleine um seinen Sohn Rieven. Doch je mehr Zeit verstreicht, desto mehr drängen ihn die Gemeindemitglieder, sich entweder erneut zu verheiraten oder das Kind in die Obhut seines Schwagers zu geben. Die Tradition gebietet nämlich, dass Kinder nicht in einem Haushalt ohne Mutter aufwachsen sollen. Mit Hilfe eines Kupplers arrangiert Menashe eher halbherzig einige Dates mit heiratswilligen Frauen. Irgendwann wird er sich entscheiden müssen, welchen Weg er gehen will: für oder gegen die Tradition ...

WIR ZEIGEN DIE FILMREIHE "JÜDISCHES LEBEN" ANLÄSSLICH DES 200. JUBILÄUMS DER ESSLINGER SYNAGOGUE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ISRAELITISCHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT WÜRTTEMBERG UND DER STADT ESSLINGEN (S. AUCH S. 05)

Back to the Fatherland

FILMREIHE "JÜDISCHES LEBEN"



© Fugu Filmverleih

17. März | 17:00 Uhr

79 MIN | FSK 6 | ORIGINAL (ENGLISCH, HEBRÄISCH) MIT UNTERTITELN

ÖSTERREICH, USA, ISRAEL, DEUTSCHLAND 2017 | R: KAT ROHRER, GIL LEVANON | B: SUSAN KORDA, ANNETIESE ROHRER | K: ASHTON GREEN, THOMAS MARSHALL, KRISTINA VASILÉVA

Kritik: BACK TO THE FATHERLAND, ein vielstimmiges Mosaik, das zwischen drei Sprachen hin und her mäandert, ist eine versöhnliche Ermahnung, dass neben der Willkommenskultur die Erinnerungskultur nicht ins Hintertreffen geraten sollte. Der Film unternimmt eine filmische (Zeit-)Reise zwischen drei Generationen. Deutschland und Österreich werden dabei aus einer jüdischen Perspektive gezeigt. Dabei wird deutlich, in welcher unterschiedlichen Formen der Holocaust heute noch präsent ist.

Inhalt: Dieser Film wirft eine höchst spannende, doppelte Fragestellung auf: Wie gehen Holocaust-Überlebende damit um, wenn – wie das momentan häufig geschieht – ihre Enkel nach Deutschland oder Österreich auswandern? Und umgekehrt: Fühlen die Enkel sich dabei als Verräter gegenüber den Großeltern? Eine ähnliche Diskrepanz spiegelt sich in der Geschichte der beiden Regisseurinnen. Gil Levanon ist Israelin. Ihr Großvater, der 1937 nach Palästina floh, kehrte nie mehr in sein Geburtsland Deutschland zurück. Co-Regisseurin Kat Rohrer stammt aus Österreich. Auf dem Dachboden ihres Elternhauses steht eine große Holzkiste mit der Naziuniform ihres Großvaters. Diese scheinbar so ferne Vergangenheit wird im Film ausgesprochen lebendig – in Gesprächen mit jungen jüdischen Auswanderern, zwischen den beiden Freundinnen Gil und Kat, mit den Großeltern, von denen zwei – beide gebürtige Wiener – erstmals wieder in die Stadt ihrer Kindheit zurückkehren.

Ein Tag wie kein anderer

FILMREIHE "JÜDISCHES LEBEN"



© temperplayfilm - Verleih und Produktion für internationalen Film

31. März | 17:00 Uhr

98 MINUTEN | FSK 6 | DT. FASSUNG

SHAVUA VE YOM | ISRAEL 2016 | R+B: ASAPH POLONSKY | K: MOSHE MISHALI | D: SHAI AVIVI (EYAL), GENIA DODINA (VICKY), TOMER KAPON (ZOOZER), SHARON ALEXANDER (SHMULIK), CARMIT MESILATI KAPLAN (KEREN ZOOZER)

Kritik: "Stimmige Figuren, starke Schauspieler sowie ein gutes Händchen für Situationskomik [...] eine bewegende Tragikomödie der gelungenen Art." (programm kino.de) - "Ein Film zum Lachen und Weinen. Wunderschön." (NWZ Online) Der mit zahlreichen israelischen Filmpreisen preisgekrönte Film besticht durch viel lakonische Situationskomik und kann sich auf ein grandioses Ensemble verlassen – allen voran auf Shai Avivi, einen der bekanntesten Kabarettisten Israels, der den alten Griesgram Eyal derart feinfühlig gibt, dass die anfängliche Antipathie sich bald in verständnisvolles Mitgefühl verwandelt.

Inhalt: Vor sieben Tagen haben Eyal und Vicky ihren 25-jährigen Sohn beerdigt. Die Schiwa, das jüdische Trauerritual, ist nun beendet, die Besuche und Beileidsbekundungen ebbten ab. Während Vicky schnellstmöglich zur Normalität eines geregelten Lebens zurückkehren möchte, geht Eyal den entgegengesetzten Weg und konserviert seinen momentanen Ausnahmezustand mit allen Mitteln. Als er im Hospiz nach einer Decke seines Sohnes sucht, fällt ihm dessen Vorrat an höchst wirksamem, medizinischem Cannabis in die Hände. Er steckt es ein und scheitert beim Versuch, sich den ersten Joint seines Lebens zu drehen. Schließlich wendet er sich an den Nachbarsjungen Zoozer, der ihn mit seiner ansteckenden Fröhlichkeit auf andere Gedanken bringt. Nicht nur beim gemeinsamen Kiffen eröffnen sich Eyal Wege, aus der Trauer herauszufinden.

Anderswo. Allein in Afrika

RadKULTUR



© Avalia Studios GmbH

7. - 10. März

103 MINUTEN | FSK 0 | TEILS OMU

DEUTSCHLAND 2018 | R: ANSELM NATHANAEL PAHNKE, JANCO CHRISTIANSEN | B: ANSELM NATHANAEL PAHNKE, LAIA GONZÁLEZ | K: ANSELM NATHANAEL PAHNKE

Kritik: "15.000 Kilometer, 414 Tage, 15 Länder. Das sind die trockenen Fakten der langen Reise, die der Hamburger Anselm Nathanael Pahnke unternommen hat. Völlig auf sich allein gestellt ist er einmal quer durch Afrika gefahren – ausschließlich mit seinem Fahrrad. Entstanden ist eine intime, ebenso heitere wie mitreißende Reise-Dokumentation, die dem Kinobesucher aus einem sehr persönlichen Blickwinkel heraus die Vielfalt des afrikanischen Kontinents näherbringt." (programm kino.de)

Inhalt: Anselm ist 29 Jahre alt, begeisterter Radsportler und hat ganz frisch seinen Abschluss als Geophysiker in der Tasche, als er von Freunden gefragt wird, ob er sie auf einer Fahrradtour durch Südafrika begleiten wolle. Er kündigt seine Wohnung und als seine Begleiter die Reise abbrechen, entscheidet er sich dazu, alleine weiterzureisen und bleibt konsequent seinen Prinzipien treu: Er nutzte weder Bus noch Bahn und verzichtete darauf, Trinkwasser zu kaufen. Seine Erlebnisse hielt er mit der Kamera fest. Dank zahlreicher Unterstützer und einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne gelang es dem Hamburger, aus seinen Afrika-Aufnahmen einen Film zu machen und diesen in die Kinos zu bringen.

WIR ZEIGEN DEN FILM IM RAHMEN DER VERANSTALTUNGSREIHE RAD-KULTUR IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BÜNDNIS ESSLINGEN AUF DEM RAD UND DEM STADTPLANUNGSAMT ESSLINGEN. IM APRIL FOLGEN FAHRRADFIEBER - WIE ZWEIRÄDER DIE WELT EROBERN IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS UND DER KINDERFILM DAS MÄDCHEN WADJDA. WEITER GEHT ES DANN IM HERBST.

25 km/h

2nd CHANCE | BARRIEREFREI FÜR BLINDE



© Sony Pictures Releasing GmbH

8. - 13. März

116 MINUTEN | FSK 6 | DEUTSCHLAND 2018

DEUTSCHLAND 2018 | R: MARKUS GÖLLER | B: OLIVER ZIEGENBALG | K: FRANK GRIEBE | D: BJARNE MÄDEL (GEORG), LARS EIDINGER (CHRISTIAN), FRANKA POTENTE (UTE), ALEXANDRA MARIA LARA (IN-GRID), JÖRDIS TRIEBEL (LISA), WOTAN WILKE MÖHRING (HANTEL)

Kritik: Mit diesem exzellent besetzten Roadmovie zwischen Schwarzwald und Ostsee gelingt Markus Goller (FRIENDSHIP!, SIMPEL) eine schöne Mischung aus nachdenklicher Tiefgründigkeit und luftig beschwingter Leichtigkeit. Die Chemie zwischen Lars Eidinger und Bjarne Mädel funktioniert so gut, dass man sich fragt, warum nicht schon längst mal jemand auf die Idee gekommen ist, die beiden zusammen zu besetzen.

Inhalt: Zeit hat Christian schon einmal gar nicht und der gemächliche Rhythmus des Landlebens zerrt sofort an den Nerven des – irgendwo in einer asiatischen Metropole lebenden und arbeitenden – Heimkehrers. Der Flug zurück in sein atemloses Leben ist schon gebucht, aber zunächst muss er an der Beerdigung seines Vaters teilnehmen. Aber natürlich kommt alles ganz anders! Nach einer alkoholgeschwängerten Wiedersehensnacht mit seinem Bruder Georg schlägt er vor, einen Traum aus Jugendzeiten umzusetzen und mit den uralten Mofas ans Meer zu fahren – mit den titelgebenden 25 km/h. Christian und Georg streiten und lieben sich, sie stellen gegenseitig ihre Lebensentwürfe in Frage, sie diskutieren Beziehungen, Berufsentscheidungen, Familienverhältnisse und Bindungsängste, verpasste Chancen und verstrichene Gelegenheiten. En passant erleben sie jede Menge kleine und große Abenteuer, auf den Landstraßen Deutschlands, auf einem badischen Weinfest, auf einem Paderborner Hippie-Festival, auf einem Campingplatz und bei allerlei Begegnungen ...

The Favourite - Intrigen und Irrsinn



© Twentieth Century Fox Film Corporation

7. - 13. März

120 MINUTEN | FSK 12 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN AM 11.03.

GROSSBRITANNIEN, IRLAND 2018 | R: YORGOS LANTHIMOS | B: DEBORAH DAVIS, TONY McNAMARA | K: ROBBY RYAN | D: EMMA STONE (ABIGAIL), OLIVIA COLMAN (KÖNIGIN ANNE), RACHEL WEISZ (LADY SARAH), MARK GATISS (LORD MARLBOROUGH), JOE ALWYN (MASHAM)

Hintergrund: Queen Anne (1665 - 1714) war die letzte britische Königin aus dem Hause der Stuarts. 1702 wurde sie nach dem Tod ihres Schwagers Wilhelm II. zur Königin Irlands, Englands und Schottlands gekrönt. Während fast der gesamten Regierungszeit von Anne bis zu ihrem Tod war England als Mitglied der Haager Großen Allianz in den Spanischen Erbfolgekrieg verwickelt, in dem England an der Seite Hollands, Preußens, Hannovers und Habsburgs den Einfluss Frankreichs in Europa zu begrenzen versuchte. Parallel dazu erlebte England eine wirtschaftliche und kulturelle Blüte. Der Frieden von Utrecht 1713 gilt als ihr größter außenpolitischer Erfolg. Da sie trotz 18 Schwangerschaften keine überlebenden Nachkommen hatte, fiel die britische Krone gemäß dem Settlement Act von 1701 an das Haus Hannover. Wesentlichen politischen Einfluss besaßen Annes langjährige Freundin Sarah Churchill, deren Ehemann John Churchill, Duke of Marlborough sowie der 1. Earl of Godolphin, der Lord High Treasurer war. Der spätere britische Premier und Nachfahre von Sarah und John, Winston Churchill, prägte daher den Satz „Sarah lenkte die Königin, Marlborough lenkte den Krieg und Godolphin das Parlament.“ Das Verhältnis von Anne zu ihren Hofdamen Sarah Churchill und später Abigail Masham war so eng, dass in Biographien immer wieder über ein homosexuelles Verhältnis zwischen diesen spekuliert wird. Dafür gibt es jedoch keine Belege.

Kritik: Yorgos Lanthimos' mit 10 Oscar-Nominierungen geadelter Film ist stilistisch brillant und inhaltlich giftig. Er überzeichnet die Darstellung des königlichen Hofes

gekonnt und lustvoll ins Groteske, ohne dies zu überziehen, wartet in puncto Opulenz mit allem auf, was das Zuschauerherz bei einem solchen Stoff begehrt: Prachtige, detailreiche Sets und Kostüme, eine sehr atmosphärische Fotografie, ein großartiges Darstellerinnen-Trio mit Emma Stone, Rachel Weisz und vor allem Olivia Colman als Queen Anne. Zugleich bettet er seine Geschichte sehr souverän in den geschichtlichen Kontext ein, lässt die Welt des frühen 18. Jahrhunderts in all ihrer Fiktionalität glaubwürdig erscheinen, macht immer auch die Beweggründe seiner Figuren nachvollziehbar und rückt sie so ungemütlich nah an unsere Gegenwart mit dem nur allzu realen Irrsinn vieler Machthaber. Der griechische Autorenfilmer (THE LOBSTER, KILLING OF A SACRED DEER) legt mit seinem neuen Film sein mit Abstand zugänglichstes und unterhaltsamstes Werk vor.

Inhalt: Dass Untergebene manchmal nicht besser als Vieh behandelt werden, muss auch die junge Abigail feststellen, die an den Hof von Königin Anne kommt, um dort bei ihrer entfernten Verwandten Sarah Churchill, Herzogin von Marlborough, um eine Anstellung zu bitten. Während Sarah als engste Vertraute der Königin zur Spitze des Landes zählt, ja genau genommen die eigentliche Regentin hinter der launischen, kränklichen und immer wieder depressiven Anne ist, hatte Abigail weniger Glück. Ihr Familienzweig ist verarmt und daher muss sie sich jetzt als einfache Zofe andienen. Doch Abigail weiß ihre Chance zu nutzen. Durch ein paar geschickte Schachzüge gewinnt sie Annes Gunst und versucht Sarah auszustechen, was diese aber energisch kontert ...

Bohemian Rhapsody

2nd CHANCE | JUNGES KINO



© Twentieth Century Fox Film Corporation

10. + 11. März

135 MIN. | FSK 6 • EMPFOHLEN AB 14 JAHREN

GROSSBRITANNIEN, USA 2018 | R: BRYAN SINGER, DEXTER FLETCHER | B: ANTHONY McCARTEN | K: NEWTON THOMAS SIGEL | D: RAMI MALEK (FREDDIE MERCURY), GWILYM LEE (BRIAN MAY), BEN HARDY (ROGER TAYLOR), LUCY BOYNTON (MARY AUSTIN)

Kritik: BOHEMIAN RHAPSODY ist das großgedachte Porträt einer noch größeren Band, bei dem zu gleichen Anteilen der legendäre Freddie Mercury im Mittelpunkt steht als auch die Musik selbst. Davon, dass erhebliche interne Zwistigkeiten den Dreh behinderten (erst wurde die Hauptrolle neu besetzt und dann 16 Tage vor Drehende der Regisseur ausgetauscht) bekommt man als Zuschauer*in absolut nichts mit und auch die "Anpassung" der Realität zugunsten erzählerischer Übergänge ist unerheblich! Entscheidend ist der großartige Sog, den BOHEMIAN RHAPSODY entwickelt und dem kann man sich nicht entziehen!

Inhalt: 1970 gründen Freddie Mercury und seine Bandmitglieder Brian May, Roger Taylor und John Deacon die Band Queen. Schnell feiern die vier Männer erste Erfolge und produzieren bald Hit um Hit, doch hinter der Fassade der Band sieht es weit weniger gut aus: Freddie Mercury, der mit bürgerlichem Namen Farrokh Bulsara heißt und aus Tansania stammt, kämpft mit seiner inneren Zerrissenheit und versucht, sich mit seiner Homosexualität zu arrangieren. Schließlich verlässt Mercury Queen, um eine Solokarriere zu starten, doch muss schon bald erkennen, dass er ohne seine Mitstreiter aufgeschmissen ist. Obwohl er mittlerweile an AIDS erkrankt ist, gelingt es ihm, seine Bandmitglieder noch einmal zusammenzutrommeln und beim Live Aid einen der legendärsten Auftritte der Musikgeschichte hinzulegen ...

Colette

2nd CHANCE



© DCM Film Distribution GmbH

15., 22. + 24. März

112 MINUTEN | FSK 6 | DEUTSCHE FASSUNG

GROSSBRITANNIEN, USA, UNGARN 2018 | R: WASH WESTMORELAND | B: RICHARD GLATZER, WASH WESTMORELAND, REBECCA LENKIEWICZ | K: GILES NUTTGENS | D: KEIRA KNIGHTLEY (COLETTE), DOMINIC WEST (WILLY), ELEANOR TOMLINSON (GEORGIE RAOUL-DUVAL), DENISE GOUGH (MATHILDE DE MORNY) ELEANOR TOMLINSON (GEORGIE RAOUL-DUVAL)

Kritik: Ein Period-Piece in bester britischer Tradition: großartig ausgestattet, hinreißend gespielt, vor allem von einer strahlenden Keira Knightley, mit tollen Dialogen und großer Sogwirkung. Ganz by the way ist die Geschichte von Frankreichs bekanntester und bahnbrechendster Schriftstellerin ein perfekter Stoff für feinste Unterhaltung.

Inhalt: Als Sidonie-Gabrielle Colette den erfolgreichen Pariser Autoren Willy heiratet, ändert sich ihr Leben für immer. Sie zieht aus dem ländlichen Frankreich in die Metropole, wird dort Teil der intellektuellen und kulturellen Elite. Willy, ein lausiger Autor, aber brillanter Selbstdarsteller und Verkäufer, macht Colette zu seiner Ghostwriterin. Ihr Debütroman erzählt die semiautobiografische Geschichte der jungen Claudine, bringt dem Paar Ruhm und Reichtum ein und zieht schon bald einen ganzen Schwung neuer Claudine-Romane nach sich. Doch zugleich beginnt Colette ihren Kampf darum, sich endlich als wahre Autorin der Bücher offenbaren zu können und ihre Werke für sich zu beanspruchen. Sie löst sich mehr und mehr von Willy, wird mit Männeranzügen und kurzen Haaren zur Stilikone und geht Beziehungen zu Männern wie Frauen ein.

Reise nach Jerusalem

FILMREIHE "ARMUT"



© FILMPERLEN - Filmverleih und Filmagentur

14. März | 19:00 Uhr

119 MINUTEN | FSK 0

DEUTSCHLAND 2018 | R + B: LUCIA CHIARLA | K: RALF NOACK | D: EVA LÖBAU (ALICE), BENIAMINO BROGI (LUCA), VERONIKA NOWAG-JONES (MUTTER), AXEL WERNER (VATER), JULIA SOPHIE MINK (INGRID), CONSTANZE PRIESTER (SANDRA)

Kritik: REISE NACH JERUSALEM zeigt eindrucksvoll, nachvollziehbar und mit einer brillanten Eva Löbau, welchen Stellenwert Arbeit in unserer Gesellschaft einnimmt und wie schwer und beschämend es wird, wenn man plötzlich keine mehr hat. Ein ebenso berührender wie überraschend kurzweiliger und trockenhumoriger Debütfilm.

Inhalt: Alice, 39 Jahre alt, Single, gut ausgebildet und motiviert, verliert ihren Job. Sie erstellt und verschickt Unmengen von Bewerbungen, die immer wieder abgelehnt werden. Das Jobcenter schickt sie daraufhin ständig zu langweiligen Bewerbungstrainings, aber Alice weiß, dass sie damit der Warteschlange nie entkommen wird – und bricht eines Morgens die Maßnahme des Jobcenters ab. Ihre Bezüge werden reduziert, das Geld wird knapp. Ihre Eltern und Freunde können nicht verstehen, wie tief Alice im Chaos steckt, denn sie kann gut lügen. Ihre hartnäckige Suche nach sozialer Akzeptanz kann nicht verhindern, dass sie mehr und mehr vereinsamt.

FILM & TALK: IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG DISKUTIEREN MITARBEITER*INNEN VON CARITAS UND DIAKONIE ÜBER DIE (FINANZIELLE) SITUATION ARBEITSLOSER BEI UNS.

WIR ZEIGEN DIE FILME IM RAHMEN UNSERER FILMREIHE "ARMUT" IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS ÖKONOMIE ESSLINGEN. DIE REIHE FINDET AM 11.04. IHREN ABSCHLUSS MIT DEM MEISTERLICHEN, VIELFACH PREISGEKRÖNTEN FILM ICH, DANIEL BLAKE VON KEN LOACH. DAZU ZEIGEN WIR EINEN VON SCHÜLER*INNEN KONZIPIERTEN UND REALISIERTEN KURZFILM ÜBER UNGLEICHE STARTBEDINGUNGEN VON JUNGEN MENSCHEN, ÜBER DEN KINDER VON DER KINDERSTIFTUNG ESSLINGEN-NÜRTINGEN DISKUTIEREN.

Die freudlose Gasse

FILM IN CONCERT | FILMREIHE "ARMUT"



© Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen

28. März | 19:00 Uhr

CA. 130 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | STUMM • DEUTSCHE ZWISCHENTITEL

DEUTSCHLAND 1925 | R: G. W. PABST | B: WILLY HAAS NACH EINEM ROMAN VON HUGO BETTAUER | K: GUIDO SEEBER, CURT OERTEL (LICHTSETZUNG), WALTER ROBERT LACH | D: ASTA NIELSEN (MARIA LECHNER), GRETA GARBO (GRETE RUMFORT), WERNER KRAUSS (FLEISCHERMEISTER)

Kritik: "Willy Haas hat Bettauers Roman zum Film zu einem wirklich lebenden Bilde meisterhaft gewandelt, G.W. Pabst seinen Worten schöpferisch heißen Odem eingeblasen. Und eine Schar großer Künstler hat in innigem, selbstlosem Zusammenspiel diesen Menschen Herz und Seele gegeben. (...) Ein Ensemble wie selten eines: Dazu Seebers stimmungsreiche Photographie und Sohnle und Erdmans oft geradezu unheimlich echte Bauten (...). (Lichtbild-Bühne, 1925)

Inhalt: Ein Straßenzug im Wien der 1920er Jahre: Der Krieg ist vorbei, die Inflation macht sich breit, Glanz und Elend prallen direkt aufeinander. Da ist der sadistische Metzger, dem sich Frauen für ein Stück Fleisch hingeben. Da ist die gewiefte Kupplerin, die aus der Notlage junger Mädchen Kapital schlägt. Da ist aber auch Hofratstochter Grete, die die Verelendung hautnah zu spüren bekommt, und Maria, die eine folgenreiche Verzweiflungstat begeht ...**Übrigens:** Kaum ein anderes Werk der Filmgeschichte wurde so nachhaltig zensiert und verfälscht wie dieses erschütternde Stummfilm-Melodram. Wir zeigen eine restaurierte 35mm-Kopie.

FILM IN CONCERT: BARBARA LENZ AUS FREIBURG BEGLEITET DEN FILM LIVE AM KLAVIER | EINTRITTSPREIS: SIEHE RÜCKSEITE

Komponistinnen

FRAUENWOCHEN 2019



© tvbmedia productions, Berlin

9. März | 19:00 Uhr

85 MINUTEN | FSK 0

DEUTSCHLAND 2018 | R, B & RECHERCHE: KYRA STECKEWEH | K: NILS LIEBHIT, TIM VAN BEVEREN

Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms **KOMPONISTINNEN – EINE FILMISCHE UND MUSIKALISCHE SPURENSUCHE** steht die oft vergessene Leistung der Frauen in der Musik. Die Pianistin Kyra Steckeweh, deren Repertoire nur Werke männlicher Komponisten enthielt, macht sich auf die Suche nach Werken von Frauen. In Musikbibliotheken, dem Leipziger Gewandhaus, auf Friedhöfen, bei Nachfahren verstorbener Musikerinnen und natürlich bei Musikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Aus diesem Riesenfundus (1800 Komponistinnen und Dirigentinnen des 9. bis 21. Jahrhunderts) wählte sie vier Komponistinnen des 19. Jahrhunderts aus.

Es ist ein einfühlsames, lebendiges, höchst spannendes Porträt entstanden über Fanny Hensel (1805–1847), der Schwester Felix Mendelssohns, Emilie Mayer (1812–1883), Mel Bonis (1858–1937) und Lili Boulanger (1893–1918) – mittels Fotos, Zitaten und Interviews. Und dann ist da natürlich die Musik: Von atemberaubender Brillanz ist Kyra Steckewehs Interpretation von herausragenden Klavierwerken der vier Komponistinnen.

KYRA STECKEWEH WIRD AM 10. MÄRZ AB 11 UHR IM RAHMEN DES **KLASSISCHEN FRÜHSTÜCKS LIVE IM KULTURZENTRUM DIESELSTRASSE** ZU ERLEBEN SEIN.

EINE VERANSTALTUNG IM RAHMEN DER **FRAUENWOCHEN 2019** IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM **KULTURZENTRUM DIESELSTRASSE**.

Nome di donna

FILM & TALK | FRAUENWOCHEN 2019 | PREVIEW



© ARSENAL Filmverleih GmbH

18. März | 19:00 Uhr

98 MINUTEN | FSK OFFEN | ORIGINAL (ITALIENISCH) MIT UNTERTITELN

ITALIEN 2018 | R: MARCO TULLIO GIORDANA | B: MARCO TULLIO GIORDANA, CRISTIANA MAINARDI | K: VINCENZO CARPINETA | D: CRISTIANA CAPOTONDI (NINA), VALERIO BINASCO (MARCO MARIA TORRI), STEFANO SCANDALETTI (LUCA), MICHELA CESCON (TINA DELLA ROVERE), BEBO STORTI (DON FERRARI), ADRIANA ASTI (INES)

Kritik: Anderthalb Jahre nach Beginn der #metoo-Bewegung befeuert dieses überzeugende, eindruckliche, berührende Drama von Marco Tullio Giordana die Debatte um strukturellen Machtmissbrauch erneut und verlagert die Thematik von der Glitzerwelt Hollywoods an einen "ganz normalen Arbeitsplatz" in einem Seniorenheim in einer ländlichen Region Italiens. Ein wichtiger Film!

Inhalt: Die alleinerziehende Nina lebt mit ihrer Tochter am Existenzminimum in Mailand. Umso glücklicher ist sie, als sie einen neuen Job als Altenpflegerin in einer edlen Seniorenresidenz auf dem Land erhält. Der Neustart gelingt, Mutter und Tochter leben sich gut ein und mit den neuen Kolleginnen befreundet sie sich schnell. Doch bald schon bekommt die Fassade erste Risse: Marco Maria Torri, der angesehene Leiter der Klinik, verlangt von seinen Angestellten immer wieder unangemessene Gefälligkeiten – und auch Nina soll sich in dieses System fügen. Doch dazu ist sie nicht bereit. Ihre offenen Worte, ihr Kampf gegen Torri isoliert sie innerhalb der Belegschaft allerdings mehr und mehr, denn die Frauen schweigen aus Angst davor, ihren gut bezahlten Job zu verlieren und sozial abzurutschen.

IM ANSCHLUSS **PODIUMS-/ PUBLIKUMSGESPRÄCH** ZUM FILM. EINE VERANSTALTUNG IM RAHMEN DER **FRAUENWOCHEN 2019** IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN **IG METALL- UND DGB-FRAUEN ESSLINGEN**.

#Female Pleasure

FRAUENWOCHEN 2019



© X Verleih AG

27. März | 19:00 Uhr

101 MINUTEN | FSK 12 | ORIGINAL (MEHRSPRACHIG) MIT UNTERTITELN

R + B: BARBARA MILLER | K: JIRO AKIBA, GABRIELA BETSCHAT, ANNE MISSELWITZ

Inhalt: Fünf Frauen, die jeweils einer anderen Weltreligion angehören, stellt Barbara Miller ins Zentrum ihres Films. Frauen, die sich gegen ihre Unterdrückung und für ein selbstbestimmtes Leben und eine selbstbestimmte Sexualität entschieden haben. So wie Deborah Feldman, die in einer ultraorthodoxen Familie in Brooklyn aufwuchs, erst unmittelbar vor ihrer arrangierten Hochzeit von Sex und ihren Pflichten als Ehefrau erfuhr – und ausbrach. Miller lässt die Muslimin Leyla Hussein, die als Siebenjährige genital verstümmelt wurde und nun auf der ganzen Welt aktiv dagegen vorgeht, zu Wort kommen, erzählt von Doris Wagner, die sich für ein Leben mit Gott entschied und dann immer wieder die Vergewaltigungen eines Paters ertragen musste. Die japanische Künstlerin Rokudenashiko wagte es, einen Abdruck ihrer Vagina künstlerisch zu bearbeiten – sie muss sich wegen Obszönität vor Gericht verantworten. Die Inderin Vithika Yadav wächst in einer traditionell hinduistischen Familie auf und erleidet im Land des Kamasutra ständige Belästigungen, bis sie einen Mann aus Liebe heiratet.

Kritik: #FEMALE PLEASURE kommt in keinem Moment mit erhobenem Zeigefinger daher, sondern erzählt sehr spielerisch und gut montiert von der lustvollen Selbstermächtigung der Protagonistinnen. Der Film macht Hoffnung, dass die Renaissance ultrakonservativer Kräfte nur das letzte Aufbäumen einer Kultur ist, deren Zeit vorbei ist.

IM RAHMEN DER **FRAUENWOCHEN 2019** IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM **REFERAT FÜR CHANGEGLEICHHEIT DER STADT ESSLINGEN**.

Vakuum



© RFF – Real Fiction Filmverleih e.K.

15. - 19. März

80 MINUTEN | FSK OFFEN

DEUTSCHLAND, SCHWEIZ 2018 | R+B: CHRISTINE REPOND | K: ALINE LÁSZLÓ | D: BARBARA AUER (MEREDITH), ROBERT HUNGER-BÜHLER (ANDRÉ), ORIANNA SCHRAGE (MAYA), ANNA KATHARINA MÜLLER (IRENE)

Kritik: **VAKUUM** ist ein beeindruckender Schauspielerfilm, Barbara Auer und Robert Hunger-Bühler brillieren hier auf der Höhe ihres Könnens. Es ist vor allem Barbara Auer, die sich der direkten und kompromisslosen Inszenierung ausliefert – sowohl emotional als auch körperlich. Dies wird potenziert durch die gelungene Kameraarbeit von Aline László, deren klare Bilder trotz intimer Nähe niemals voyeuristisch daherkommen, sondern stets eine respektvolle Distanz wahren. Es ist diese Unmittelbarkeit, die dem Film seine emotionale Sogkraft verleiht, ohne dabei auf die Tränendrüse zu drücken. Ein bewegender Film, der auf jegliches Pathos verzichtet und total ehrlich daherkommt.

Inhalt: Meredith und André leben ein gut abgesichertes Leben. Doch während der Vorbereitungen für ihren 35. Hochzeitstag bekommt die bildungsbürgerliche Idylle einen Riss: Bei einer Routineuntersuchung wegen einer Blutspende erfährt Meredith, dass sie HIV-positiv ist. Als Überträger kommt nur ihr Mann André in Frage, denn sie hat nie Blutkonserven bekommen und ihren Mann nie betrogen. Dass er außerehelich aktiv war, bekommt sie schnell bestätigt. Ein Vertrauensbruch, der Meredith in ihren Grundfesten erschüttert. Kann sie ihrem Mann vergeben und weitermachen, oder muss sie das vertraute Leben zurücklassen und sich neu erfinden? Meredith konfrontiert André mit der Diagnose und wirft ihn aus dem Haus. Doch sie kann die Einsamkeit kaum ertragen und versucht, wenigstens etwas Halt zu finden, indem sie sich einer Selbsthilfegruppe anschließt. Aber auch dort fühlt sie sich alleine ...

Green Book - Eine besondere Freundschaft

FRÜHSTÜCK & FILM | JUNGES KINO



© Entertainment One Germany GmbH

15. - 20. März

131 MIN. | FSK 6 • EMPF. AB 12 J. | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGL.) MIT UNTERTITELN AM 20.03. USA 2018 | R: PETER FARRELLY | B: NICK VALLELONGA, BRIAN HAYES CURRIE, PETER FARRELLY | K: SEAN PORTER | D: VIGGO MORTENSEN (TONY LIP VALLELONGA), MAHERSHALA ALI (DR. DON SHIRLEY), LINDA CARDELLINI (DOLORES), DIMITER D. MARINOV (OLEG

Kritik: GREEN BOOK ist gleichzeitig ein berührendes und fesselndes Roadmovie, das auf einer wahren Geschichte basiert und ein bedrückendes Porträt des alltäglichen Rassismus im Süden der USA in den 1960er Jahren. Brillant und inspirierend sind neben der stimmigen Sinnlichkeit der Locations und der Musik die beiden Hauptdarsteller Viggo Mortensen und Mahershala Ali mit ihrem feinen Humor und ihrer doppelbödigen Ironie.

Inhalt: Der Jazz-Pianist Dr. Don Shirley ist hoch gebildet, eloquent, elegant und ein Genie am Klavier. Sein Chauffeur oder eher Leibwächter, der aus der Bronx stammende Türsteher und Italo-Amerikaner Tony Lip wiederum interessiert sich eher für handfeste Dinge – wie zum Beispiel Chicken Wings, Hot-Dog-Fress-Wettbewerbe oder Schlägereien. Im Jahr 1962 treffen die beiden aufeinander, als Don einen Chauffeur für seine Konzert-Tournee sucht und Tony vorübergehend arbeitslos ist. Die mehrmonatige Tournee führt das ungleiche Gespann vom liberalen New York bis tief in den Süden der USA. Unterwegs sind die beiden auf das titelgebende *Negro Motorist Green Book* angewiesen, in dem Hotels, Restaurants und Tankstellen für Afroamerikaner aufgeführt sind ...

FRÜHSTÜCK & FILM: FRÜHSTÜCKSBÜFFET AM 17.03. AB 10:30 UHR IM LUX MIT FILMBEGINN UM 12:30 UHR | KOMBITICKET „FRÜHSTÜCK, BEREITGESTELLTER KAFFEE ODER TEE UND FILMEINTRITT“ NUR IM VORVERKAUF AB 22.02. | **PREIS:** S. S.20

Beale Street

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS



© DCM Film Distribution GmbH

20. - 27. März

119 MINUTEN | FSK OFFEN | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN AM 25.03. IF BEALE STREET COULD TALK | USA 2018 | R + B: BARRY JENKINS NACH DER BUCHVORLAGE VON JAMES BALDWIN | K: JAMES LAXTON | D: KIKI LAYNE (TISH RIVERS), STEPHAN JAMES (ALONZO "FONNY") DAVE FRANCO (LEVY), DIEGO LUNA (PEDROCCIO), REGINA KING (SHARON

Kritik: Barry Jenkins hat BEALE STREET subtiler erzählt und zurückhaltender inszeniert als sein Oscar-gekürtes Werk MOONLIGHT, aber deshalb nicht weniger brillant. Ein zeitloser Film, der von Liebe und Rassismus erzählt und vor allem der Ungerechtigkeit des amerikanischen Justizsystems.

Inhalt: Der New Yorker Stadtteil Harlem in den 1970er Jahren: Tish Rivers hat Angst davor, ihrer Familie zu erzählen, dass sie von ihrem Freund Alonzo „Fonny“ Hunt schwanger ist. Zwar reagieren ihre Eltern deutlich entspannter als erwartet, aber das ändert nichts daran, dass Fonny aktuell in Untersuchungshaft sitzt, weil er eine Puerto-Ricanerin am anderen Ende der Stadt vergewaltigt haben soll. Zwar ist offensichtlich, dass er die Tat nicht begangen haben kann, aber im Kampf gegen das System müssen die Familien von Tish und Fonny trotzdem an ihre Grenzen und darüber hinaus gehen, um seine Unschuld zu beweisen ...

UNSER FILMTIPP: EIN ANRÜHRENDES, FEINFÜHLIG IN WUNDERSCHEINEN BILDERN ERZÄHLTES LIEBESDRAMA, DAS GLEICHZEITIG UNGLAUBLICH GLÜCKLICH UND UNFASSBAR WÜTEND MACHT.

VOM 18. BIS 23. MÄRZ FINDEN ERSTMALS DIE **INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS** ESSLINGEN STATT, UM EIN KLARES ZEICHEN GEGEN MENSCHENVERACHTUNG UND FÜR TOLERANZ ZU SETZEN | IN ZUSAMMENARBEIT MIT **KOMMA - JUGEND UND KULTUR**

Glück ist was für Weicheier

JUNGES KINO | BARRIEREFREI FÜR BLINDE



© Concorde Filmverleih GmbH

21. - 26. März

96 MIN. | FSK 12 • EMPFOHLEN AB 14 JAHREN DEUTSCHLAND 2018 | R: ANCA MIRUNA LAZARESCU | B: SILVIA WOLKAN | K: CHRISTIAN STANGASSINGER | D: ELLA FREY (JESSICA), MARTIN WUTTKE (STEFAN), CHRISTIAN FRIEDEL (DR. TEUTER), TIM DIECK (NICOLAI), EMILIA BERNSDORF (SABRINA), STEPHAN GROSSMANN (HORST KRANZ), SOPHIE ROIS (RENAME GERMS)

Kritik: Anca Miruna Lazarescu (DIE REISE MIT VATER) legt mit ihrem zweiten Film ein von der ersten Minute an überzeugendes Werk vor, der durch den Respekt, den es all seinen Figuren entgegenbringt, überzeugt und durch seinen leisen, subtilen und niemals verletzenden Humor besticht. Das Sterben ist das zugrundeliegende Thema dieses, konsequent aus der Sicht einer 12-Jährigen erzählten, Films, der den Tod durchaus ernst nimmt, ihn aber auch mit einer Prise fein austarierten, absurden Humors ausstattet. Der Tonfall bleibt stets angenehm zurückhaltend, wozu auch hervorragende Darsteller, allen voran die 14-jährige Ella Frey, beitragen.

Inhalt: Jessica ist kratzbürstig, dickköpfig und oft unnahbar. "Neutrum" ist ihr Spitzname in der Schule. Sie glaubt an die Gefährlichkeit bestimmter Zahlen und leidet unter einer Reihe von Zwangsstörungen wie zum Beispiel das ständige Hoch- und Runterziehen ihrer Strümpfe. Liebevoll kümmert sie sich um ihre ältere Schwester Sabrina, die an einer tödlichen Lungenkrankheit leidet und zuhause gepflegt wird. Die Mutter der Mädchen ist schon lange tot, der Vater, der sich neben seinem Bademeister-Job als Sterbebegleiter in einem Hospiz engagiert, heillos überfordert. Als Jessica liest, dass Sex im Mittelalter als probates Heilmittel galt, macht sie sich auf die Suche nach einem Lover für Sabrina und verliebt sich dabei selbst.

Zwischen Wänden

FILME OHNE VERLEIH



© Shahpour Shahbazi

24. März | 19:00 Uhr

95 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | ORIGINAL (PERSISCH) MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN DAR MIANE DIWARHA | Iran 2017 | R+B: SHAHPOUR SHAHBAZI | REZA BEHBOUDI (REZA), ANAHITA AZARPEYVAND (MARYAM), AMMAR TAFTI (SHAHIN/SAEED)

Kritik: Shahbazi enthüllt Stück für Stück die Doppelbödigkeit des Spiels seiner Figuren und verschafft dadurch einen Einblick in die Abgründe der iranischen Gesellschaft, wie man ihn selten so differenziert gesehen hat. Der Filmkritiker Herbert Spaich schrieb an den Filmemacher: "Da ist Ihnen etwas ganz Außergewöhnliches gelungen, das ich so noch nie gesehen habe! Wie Sie Ihre autobiografische Erfahrung mit dem Dilemma des Intellektuellen in einer technokratischen Welt verbinden verdient Bewunderung! Dazu Ihr Mut zu langen Einstellungen und die schöne Balance zwischen (Alp-)Traum und Wirklichkeit. Dadurch bekommt der Film eine Kraft, die einen von Anfang bis Ende festhält."

Inhalt: Nach seinen Studienjahren in Deutschland hält sich Reza mehr schlecht als recht als Dozent für Film an der Uni Teheran über Wasser. Er hat – obwohl er weiß, dass nicht viel Hoffnung für die Beziehung besteht – zum ersten Mal die junge Studentin Maryam zu sich eingeladen. Im Laufe des Abends prallen die Hoffnungen und Wünsche der Protagonisten aufeinander. Intellekt trifft auf Pragmatismus, Moral und Philosophie stehen gegenüber Fragen von Erfolg und Karriere Wünschen der jungen Frau. Der Abend nimmt einen unerwarteten Verlauf, als Maryams vermeintlicher Bruder auftaucht und Reza bezüglich seiner Heiratsabsichten ins Kreuzverhör nimmt.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT **IRANISCHE BIBLIOTHEK STUTTGART E.V.**

Das Ende der Wahrheit

kaltblütig - 5. ESSLINGER KRIMITAGE | PREVIEW



© PROKINO Filmverleih GmbH

29. März | 19:00 Uhr

105 MINUTEN | FSK 12

DEUTSCHLAND 2018 | R + B: PHILIPP LEINEMANN | K: CHRISTIAN STANGASSINGER | D: RONALD ZEHRFELD (MARTIN BEHRENS), ANTJE TRAU (AURICE KÖHLER), CLAUDIA MICHELSEN (DR. ALINE SCHILLING), ALEXANDER FEHLING (PATRICK LEMKE), AXEL PRAHL (DR. JOACHIM RAUHWEIFER)

Kritik: Sechzig Jahre nach Gründung des Bundesnachrichtendienstes ist die Frage nach den internationalen Verstrickungen der Geheimdienste brandaktuell. Philipp Leinemann skizziert in seinem brillant besetzten und hervorragend recherchierten Thriller ein realistisches Szenario, ermöglicht einen Blick hinter die hochkomplexen Organisations- und Arbeitsweisen des BND und stellt die Frage nach dem politischen und gesellschaftlichen Selbstverständnis eines demokratischen Staates. Unbedingt sehenswert!

Inhalt: Martin Behrens arbeitet aus voller Überzeugung beim Bundesnachrichtendienst, denn hier kann er durch seine Arbeit einen wichtigen Beitrag für die nationale Sicherheit leisten. Als er Informationen zu einem gesuchten Terroristen in Zahiristan erhält, führen die US-Amerikaner kurz darauf einen Drohnenangriff in dem Land durch. Doch dabei bleibt es nicht: In München wird ein Anschlag auf ein Restaurant verübt und ein Bekennervideo erklärt die Aktion zu einem Vergeltungsschlag für den Angriff in Zahiristan. Unter den Opfern befindet sich auch seine neue Freundin Aurice, eine investigative Journalistin, die schon seit längerem über die MACHENSCHAFTEN des BND recherchiert. Ist sie ein zufälliges Opfer? Martins Ermittlungen führen den Agenten auf die Spur von Großkonzernen, Hilfsprogrammen und illegalen Waffengeschäften und lassen die Grenze zwischen Freund und Feind mehr und mehr verschwimmen.

Searching

kaltblütig - 5. ESSLINGER KRIMITAGE



© Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH

29. März | 21:15 Uhr

102 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG

USA 2018 | R: ANEESH CHAGANTY | B: ANEESH CHAGANTY, SEV OHANTIAN | K: JUAN SEBASTIAN BARON, NICHOLAS D. JOHNSON, WILL MERRICK | D: JOHN CHO (DAVID KIM), SARA SOHN (PAMELA NAM KIM), DEBRA MESSING (DETECTIVE VICK), MICHELLE LA (MARGOT), JOSEPH LEE (PETER)

Kritik: Nicht nur die Erinnerungen haben sich ins Digitale ausgelagert. Das Leben selbst findet parallel in der realen und der digitalen Welt statt. Diese Dopplung, die auch eine Verschiebung ist, macht sich der Drehbuchautor und Regisseur Aneesh Chaganty in seinem Spielfilmdebüt äußerst geschickt zunutze. Chagantys Thriller ist ein Desktop-Film, der seine Bilder ausschließlich auf den Screens der allgegenwärtigen Computer, Tablets und Smartphones findet. Bemerkenswert dabei ist, dass diese Beschränkung in SEARCHING in keinem Moment zu einem formalen Korsett wird – im Gegenteil auf clevere und spektakuläre Weise gelingt.

Inhalt: Nachdem David Kim nachts drei Anrufe seiner Tochter Margot verpasst hat, scheitern am nächsten Tag alle Versuche des Alleinerziehenden, sie zurückzurufen. Erste Nachforschungen bei den Eltern ihres besten Freundes ergeben, dass Margot womöglich einfach nur übers Wochenende in die Berge zum Zelten gefahren ist. Aber als sich auch diese Hoffnung zerschlägt, kontaktiert David die Polizei. Während die renommierte Ermittlerin Rosemary Vick in der realen Welt nach Margot sucht, soll David die Social-Media-Konten seiner Tochter durchforschen. Aber dabei stößt der alleinerziehende Vater nicht nur auf einige vielversprechende Spuren, sondern er stellt vor allem auch fest, dass er seine Tochter bei weitem nicht so gut kannte, wie er immer geglaubt hat ...

Der unsichtbare Gast

kaltblütig - 5. ESSLINGER KRIMITAGE



© Koch Media GmbH

30. März | 19:00 Uhr

110 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG

CONTRATIEMPO | SPANIEN 2016 | R + B: ORIOL PAULO | K: XAVI GIMÉNEZ | D: MARIO CASAS (ADRIÁN DORTA), ANA WAGENER (VIRGINIA GOODMAN), JOSÉ CORONADO (TOMÁS GARRIDO), BÁRBARA LENNIE (LAURA VIDAL), FRANCESC ORELLA (FÉLIX LEIVA)

Kritik: Ein spannender und ungemein wendungsreicher Krimi aus Spanien mit tollem Cast, gutem Soundtrack, stylischen Bildern – serviert als "Whodunit" oder besser "Howdunit" in bester Hitchcock-Manier von einem spanischen Genre-Spezialisten, auf den auch Hollywood schon ein Auge geworfen hat. Mit Hilfe einer geschickten Rückblenden-Struktur samt unzuverlässigem Erzähler jongliert Oriol Paulo dabei nicht nur traumwandlerisch sicher mit seinen Überraschungswendungen, sondern zugleich auch mit den Sympathien des Zuschauers, der sich ständig fragt, mit wem er denn nun eigentlich mitfiebert soll.

Inhalt: Keine Angst, wir spoilern nicht: Der gerade erst zum spanischen Geschäftsmann des Jahres gewählte Adrián Doria steht unter dringendem Mordverdacht, nachdem er gemeinsam mit seiner ermordeten Geliebten Laura in einem Hotelzimmer entdeckt wurde. Adrián behauptet zwar, von einem Fremden niedergeschlagen worden zu sein und nichts von dem grausigen Verbrechen mitbekommen zu haben. Aber bei dieser Geschichte gibt es ein Problem: Die Türen und Fenster des Zimmers waren allesamt von innen verschlossen. An einem späten regnerischen Abend trifft sich Adrián in seiner Luxuswohnung in Barcelona auf Anraten seines Anwalts mit der Aussage-Expertin Virginia Goodman, um den Fall noch einmal Detail für Detail durchzugehen. Dabei kommt schnell ans Licht, dass es eine Verbindung zu einem mysteriösen Zwischenfall gibt, der einige Monate zurückliegt ...

Asche ist reines Weiß

kaltblütig - 5. ESSLINGER KRIMITAGE



© Neue Visionen Filmverleih GmbH.

30. März | 21:15 Uhr

136 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG

CHINA 2018 | R + B: JIA ZHANG-KE | K: ERIC GAUTIER | D: ZHAO TAO (QIAO), FAN LIAO (BIN), YI'NAN DIAO, XIAOGANG FENG

Kritik: Einen der besten und wichtigsten Filmemacher der Welt, hat das Magazin New Yorker Jia Zhang-Ke genannt. Mit seinen Filmen hat er bereits fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Mit ASCHEN IST REINES WEISS, der im Wettbewerb von Cannes seine Weltpremiere feierte, gelingt ihm ein schillerndes und kraftvolles melancholisches Meisterwerk, das von der Liebe in Zeiten tiefer Umbrüche erzählt, gleichzeitig auch Gangsterfilm, Roadmovie und Gesellschaftsportrait ist. Faszinierend ist Zhao Taos Darstellung der ungewöhnlich starken, eigenwilligen und stolzen Hauptprotagonistin, die jeden noch so großen Schmerz hinter einem ungerührten Pokerface verbirgt und am Schluss alles gewonnen, aber doch das, was sie sich am meisten ersehnt, verloren hat.

Inhalt: Qiao kommt aus einfachen Verhältnissen, doch sie liebt Bin, einen lokal sehr einflussreichen Gangster. Ihre Liebe zu ihm ist bedingungslos und gleichzeitig genießt sie den Respekt und die Vorteile, die der Frau eines Bandenführers zuteil werden. Eines Tages werden sie von einer rivalisierenden Bande angegriffen. Im letzten Moment greift Qiao zur Waffe und schießt mehrfach in die Luft. Damit rettet sie Bin das Leben und wird dafür wegen unerlaubten Waffenbesitzes verurteilt: Fünf Jahre verbringt sie im Gefängnis, ohne den Namen Bins preiszugeben. Nach ihrer Entlassung begibt sie sich auf die Suche nach ihm, denn ihre Liebe und ihre Loyalität sind ungebrochen. Doch Bin bleibt verschwunden und das Land, das Qiao auf ihrer unbeirrbarren Suche nach ihm durchquert, ist kaum wiederzuerkennen.

Wir planen weitere Termine im April!

Can You Ever Forgive Me?

kaltblütig - ESSLINGER KRIMITAGE



© Twentieth Century Fox Film Corporation

31. März + weitere Termine

107 MINUTEN | FSK 0 | DT. FASSUNG

USA 2018 | R: MARIELLE HELLER | B: NICOLE HOLOFCENER, JEFF WHITTY NACH DER AUTOBIOGRAFIE VON LEE ISRAEL | K: BRANDON TROST | D: MELISSA MCCARTHY (LEE ISRAEL), RICHARD E. GRANT (JACK), DOLLY WELLS (ANNA), BEN FALCONE (ALAN SCHMIDT)

Kritik: Ein gleichermaßen bitterhumoriges wie berührendes Porträt einer Autorin mit reichlich krimineller Energie – unter Verzicht auf jegliche reißerischen Effekte und sehr nuanciert mit großartigem Gespür für Zeiten, Orte und vor allem Figuren inszeniert. "Oder anders gesagt: Was Heller hier erzählt, ist nichts weniger als eine der unerwartet wunderbarsten Geschichten, die es im Kino zuletzt zu sehen gab." (epd Film)

Inhalt: Lee Israel schlägt sich im New York der frühen 1990er Jahre mehr schlecht als recht durch. Ihr letztes Buch hat es anders als der Vorgänger nicht mehr auf die Bestsellerliste geschafft, für große Magazinreportagen wird sie nicht mehr engagiert. Zu allem Unglück wurde die verschlossene Zynikerin auch noch von ihrer Lebensgefährtin verlassen. Trost bieten nur ihre Katze und der Alkohol. Um nicht auf der Straße zu landen, verkauft sie einen persönlichen Brief, den sie einst von Katharine Hepburn bekam. Die Bezahlung ist erstaunlich gut. Für Schriftstücke solcher Art gibt es einen offensichtlich finanzstarken Sammlermarkt, wobei der Inhalt mindestens so wichtig wie ihr Absender ist. Schreiben kann sie ja schließlich und so fälscht sie immer raffinierter und verkauft Briefe von verstorbenen Prominenten. Irgendwann beginnen ihre Verkäufe allerdings Verdacht zu erregen, bis schließlich sogar das FBI Ermittlungen aufnimmt ...

Vorschau: kaltblütig im April

kaltblütig - ESSLINGER KRIMITAGE



29. März - 7. April

Wir freuen uns, Sie zu **kaltblütig. 5. Esslinger Krimitage** einladen zu dürfen. Noch stehen nicht alle Termine im April, aber natürlich geben wir Ihnen an dieser Stelle einen Ausblick.

BITTE BEACHTEN SIE: Reservierungen für die Vorstellungen der Krimitage sind nicht möglich. Der Vorverkauf startet am **28. Februar**. Sie können dann Tickets für die Krimitage online unter www.krimitage-es.de, an der **Kinokasse** oder in der **Buchhandlung Provinzbuch** erwerben. Sofern die Vorstellungen **nicht ausverkauft** sind, bekommen Sie Tickets (außer für Frühstück & Film) natürlich auch an der **Abendkasse**.

- 01.04. | 20.00 Uhr: **REMEMORY**
- 02.04. | 21.00 Uhr: **voraussichtl. Sneak-Preview**
- 03.03. | 14.30 Uhr: **EIN GAUNER & GENTLEMAN**
Film-Café
| 19.00 Uhr: **Kopfkino Krimi-Hörspiel**
- 04.04. | 19.00 Uhr: **DIE 1000 GLOTZBÖBBEL DES DR. MABUSE** in Anwesenheit von **Dominik Kuhn (Dodokay)** **Film & Talk**
- 05.04. | 21.00 Uhr: **BAD TIMES AT THE EL ROYALE**
- 06.04. | 14.30 Uhr: **EMIL UND DIE DETEKTIVE**
GONZO! Kinderkino
| 21.00 Uhr: **INTRIGO - SAMARIA**
Preview
- 07.04. | 12.30 Uhr: **DAS KRUMME HAUS**
Frühstück & Film
| 17.00 Uhr: **SOKO STUTTGART** in Anwesenheit von Hauptdarstellerin **Astrid Fänderich**
Preview | Film & Talk
| 20.15 Uhr: **Tatort: DAS MONSTER AUS KASSEL** **Live-Stream**



GONZO! KINDERKINO im März 2019
www.gonzo-kinderkino.de

Pünktchen und Anton

87 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 8 JAHREN

Bezaubernde Verfilmung des Kästner-Klassikers aus den 1990er Jahren.

Mary und die Blume der Hexen

102 MINUTEN | FSK 6 | EMPFOHLEN AB 8 JAHREN

Ein ganz normales Mädchen wird dank einer blauen Blume und eines Besens zur begabten Zaubererin.

Hilfe, ich habe meine Eltern geschrumpft

98 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 7 JAHREN

Felix hat Stress mit Geistern an seiner Schule und seinen Eltern, die nach Dubai auswandern wollen.

Mama Muh und die Krähe

78 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 5 JAHREN

Mama Muh hat immer gute Laune. Krähe Krah ist das komplette Gegenteil. Ob die beiden Freunde werden?

Der kleine Drache Kokosnuss - Auf in den Dschungel!

80 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 5 JAHREN

Kokosnuss und Oskar schmuggeln ihre Stachelschwein-Freundin Mathilda mit ins Ferienlager.

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

86 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 6 JAHREN



© MFA + FilmDistribution e.K.

Checker Tobi in seinem ersten Kinoabenteuer in schwieriger Mission: Er soll das Geheimnis unseres Planeten lösen. Wie soll er das nur bewerkstelligen?

Mia und der weiße Löwe

98 MINUTEN | FSK 6 | EMPFOHLEN AB 9 JAHREN

Mia kümmert sich um das seltene weiße Löwenbaby Charlie, nachdem ihre Eltern eine Löwenfarm in Südafrika übernommen haben. Als Charlie verkauft werden soll, hauen die beiden zusammen ab ...

Drachenzähmen leicht gemacht 2

103 MINUTEN | FSK 6 | EMPFOHLEN AB 9 JAHREN

Nachdem Hicks den Drachen Ohnezahn gezähmt hat, haben auch die anderen Dorfbewohner Drachen als beste Freunde und Hicks Vater ist mächtig stolz auf seinen Sprößling, der sogar Stammesoberhaupt werden soll.

Die Winzlinge - Abenteuer in der Karibik

89 MIN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 6 JAHREN

Der junge, mutige Marienkäfer landet bei einem heimlichen Ausflug versehentlich in einer Pappschachtel und gelangt daraufhin in die Karibik. Sein Vater und seine besten Freunde – die schwarze Ameise und eine schlaue Spinne – machen sich auf die Suche nach ihm. Als sie in der Karibik ankommen, müssen sie feststellen, dass die Lebenswelt der karibischen Marienkäfer bedroht ist. Ob sie helfen können?

Esslinger Krimitage: Kommissar Gordon & Buffy

78 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 5 JAHREN



© eksystent distribution Filmverleih

Ein ungewöhnliches Ermittlerteam: Der alte Kommissar Gordon und seine Assistentin, die Maus Buffy, lösen jeden noch so kniffligen Fall.

Die Spieltermine und Anfangszeiten finden Sie in der Heftmitte auf den Seiten 10 und 11.

EINTRITTSPREISE KOMMUNALES KINO

Hauptprogramm | Krimitage ***

- € 8,00 | ermäßigt € 5,00 (1)
- € 7,00 für Studierende (2)
- € 7,00 für Gruppen ab 10 Personen (3)

GONZO! Kinderkino

- € 3,50 für Kinder | ermäßigt € 3,00 (1)
- € 5,00 für Erwachsene | ermäßigt € 4,00 (1)
- € 10,00 Familienkarte (1 Erw. + 2 Kinder)
- € 3,00 ab 10 Pers., auch Erwachsene (3)

Gegen Vorlage des **Esslinger Kulturpasses** und für **Geflüchtete** gewähren wir Freieintritte für nicht ausverkaufte Veranstaltungen. Dies gilt nicht für Festivals oder Specials wie Frühstück & Film oder Film-Café.

Frühstück & Film (Kombiticket) *

- € 24,50 | ermäßigt € 21,50 (1)

Film-Café (Kombiticket) **

- € 9,00 | ermäßigt € 8,00 (1,2)

Film in Concert:

- € 11,00 | ermäßigt € 8,00 (1,2)

(1) gegen Nachweis für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Altersnachweis muss erbracht werden), Mitglieder des Kommunalen Kinos Esslingen bzw. der Kinderfilmclubkarte (nur GONZO! Kinderkino), des Esslinger Kulturpasses, der Juleica oder eines Behindertenausweises

(2) gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises

(3) nur nach verbindlicher Voranmeldung (Mail: info@koki-es.de oder unter 0711.310595-10 (Anrufbeantworter))

* Reservierungen sind nicht möglich | Kombitickets "Frühstück & Film" nur im Vorverkauf, solange verfügbar |

** Bitte nur Kombitickets reservieren | nur Film: es gibt noch Tickets an der Abendkasse

*** Tickets nur im Vorverkauf oder - sofern noch verfügbar - an der Abendkasse

IMPRESSUM | IHR KONTAKT ZU UNS:

Kommunales Kino Esslingen e. V.

Maille 4-9, 73728 Esslingen

Kartenreservierung: 0711.310595-10

Tel: 0711.310595-15 (Mo - Fr, 12 - 15 Uhr |

info@koki-es.de | www.koki-es.de

INFORMATIONEN KOMMUNALES KINO

KASSENÖFFNUNG jeweils 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Vorstellungsbeginn

RESERVIERUNGEN: ONLINE unter www.koki-es.de (Hauptprogramm • Klick auf Ticket neben entsprechender Vorstellung) | TELEFONISCH unter 0711.310595-10 (Anrufbeantworter) | KEINE RESERVIERUNGEN PER E-MAIL | ABHOLUNG DER RESERVIERTEN KARTEN: spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse

VORVERKAUF: ONLINE: www.koki-es.de (anfallende Transaktionskosten gehen zu Ihren Lasten | wir empfehlen die Sofortüberweisung) | KINOKASSE | BUCHHANDLUNG PROVINZBUCH

MITGLIEDSCHAFTEN | PROGRAMMHEFT-ABO | KINDERFILMCLUBKARTE: Infos an der Kinokasse!

SERVICE FÜR BLINDE + SEHBEEINTRÄCHTIGTE

 Filme mit Audiodeskription: akustische Bildbeschreibung via Empfänger und Kopfhörer | Empfänger können gegen Pfand an der Kinokasse ausgeliehen werden | eigene Kopfhörer mitbringen (Adapter vorhanden)

SERVICE FÜR HÖRBEETRÄCHTIGTE

Lautstärke kann bei allen Vorstellungen individuell geregelt werden (Empfänger & Kopfhörer siehe oben)

OmU: originalsprachliche Filme mit deutschen Untertiteln

OmeU: originalsprachliche Filme mit englischen Untertiteln

FSK: verbindliches gesetzliches Kennzeichen

FSK OFFEN: die Altersprüfung wurde zu Redaktionsschluss dieses Heftes nicht abgeschlossen | informieren Sie sich bitte unter www.fsk.de oder www.koki-es.de

FSK NICHT GEPRÜFT: eine Altersprüfung des Films ist nicht vorgesehen | ein Filmbesuch ist erst ab 18 J. möglich

TITEL: Kiki Layne + Stephan James in BEALE STREET

DRUCK: F & W MAYER GMBH & CO KG ESSLINGEN

KURZFRISTIGE PROGRAMMÄNDERUNGEN

VORBEHALTEN: Informationen unter www.koki-es.de

Das Kommunale Kino Esslingen wird gefördert von:

- Stadt Esslingen am Neckar

- MFG-Filmförderung Baden-Württemberg